

Vassilis Ghegas

Augsburger Seminare in Klassischer Homöopathie VI

Leseprobe

[Augsburger Seminare in Klassischer Homöopathie VI](#)

von [Vassilis Ghegas](#)

Herausgeber: Faust Verlag



<http://www.narayana-verlag.de/b2483>

Im [Narayana Webshop](#) finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Das Kopieren der Leseproben ist nicht gestattet.
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
<http://www.narayana-verlag.de>



Ängste

Nun kommen wir zu den **Ängsten von Lac caninum. Eine der Hauptängste ist die Angst vor Schlangen**, die sehr stark ausgeprägt ist.

Ich gebe Ihnen ein Beispiel. Ich hatte eine Patientin, die bereits über mehrere Jahre an stärksten, vor allem rechtsseitigen Kopfschmerzen litt. Die Schmerzen besserten sich durch kalte Umschläge und waren von einer Photophobie begleitet. Die Schmerzen verstärkten sich durch Sonnenlicht und Gefühlerregungen. Die Patientin war weder besonders wärme- noch kälteempfindlich. Sie hatte starkes Verlangen nach Salz, Pfeffer und Whiskey. Ich fragte sie: „Haben Sie irgendwelche seelische Probleme?“ Sie sagte: „Nein, nein, mir geht es gut.“ Dann fragte ich: „Vielleicht irgendwelche Ängste vor etwas?“ Sie antwortete: „Nein, niemals, ich habe keine Ängste.“ Ich sagte: „Überlegen Sie doch.“ Sie, sehr bestimmt: „Nein, ich habe überhaupt keine Ängste, ich gehöre wohl zu den wenigen Menschen, die keine Ängste haben.“ Ich darauf: „Nun, wie ist es mit Schlangen?“ Da fiel sie in Ohnmacht. Das war vor zehn Jahren. Obwohl ich ihr danach wiederholt Lac caninum gegeben habe, sind die Kopfschmerzen zwar verschwunden, die Angst vor Schlangen aber ist geblieben.

Es genügt bei ihr vollkommen, das Wort „Schlange“ zu erwähnen, und die Angst kommt. Ich necke sie jedesmal, wenn sie in die Praxis kommt, mit der Frage: „Na, wie steht es mit den Schlangen?“ Sie sofort: „Bitte erwähnen Sie sie nicht!“

Eine andere Patientin mußte aus dem Biologiebuch ihres Sohnes die Seiten entfernen, auf denen Schlangen abgebildet waren.

Eine weitere Patientin beschrieb es so: „Immer wenn ich Naturfilme im Fernsehen sehe, meine ich, daß bestimmt gleich Schlangen auftauchen. Dann gehe ich aus dem Zimmer, obwohl ich andererseits gerne wüßte, ob wirklich welche auftauchen.“ Sie bittet dann ihren Mann oder Sohn, ihr zu erzählen, ob Schlangen zu sehen waren.

Eine andere Patientin begab sich wegen der Angst vor Schlangen in psychiatrische Behandlung. Sie wohnte in einer Wohnung neben einer Familie mit Kindern. Die Kinder, welch eigenartiger Zufall, hatten die Wände mit Schlangen-

LAG CANINUM

bildern beklebt. Sie fühlte sich mit dieser Nachbarschaft so schlecht, daß sie die Kinder sogar bat, die Bilder von den Wänden zu nehmen, was die Kinder natürlich nicht wollten. Daraufhin begab sie sich in psychiatrische Behandlung.

Der Lac caninum Patient hat diese panische Angst vor Schlangen, obwohl er vielleicht niemals zuvor eine gesehen hat. Einige Menschen haben nie Schlangen gesehen und haben trotzdem große Angst davor. Es genügt häufig schon, nur das Wort zu erwähnen, um diese Angst hervorzurufen. Lac caninum hat Angst vor Schlangen und häufig auch vor Dingen, die nur an Schlangen erinnern, wie zum Beispiel Aale. Panische Angst vor Schlangen, egal ob sie züngeln oder nicht.

Weitere Ängste von Lac caninum? Die **Angst, in Ohnmacht zu fallen**. Achten Sie in Ihrer Praxis auf die Patienten, die an einem orthostatischen Syndrom leiden und Angst vor Ohnmacht haben oder **Angst zu fallen**. Diese Patienten haben meist auch instinktiv starkes **Verlangen nach Salz**, damit ihr Blutdruck in die Höhe geht. Folgen Sie mir? Das Mittel wäre ganz eindeutig Lac caninum.

Der Patient wird Ihnen sagen: „Ich habe Angst, aus dem Haus zu gehen.“
„Warum?“

Sie müssen immer fragen, weshalb.

Der Patient antwortet: „Ich weiß es nicht.“ „Was glauben Sie, passiert dann?“
„Ich habe Angst umzufallen.“ Denken Sie dann an Lac caninum.

Klagt der Patient bei orthostatischem oder cervikalem Syndrom über **Schwindel und hat deshalb Angst hat zu fallen**, müssen Sie auch **Natrium muriaticum** erwägen.

Fragen Sie immer: „Auf welche Seite, glauben Sie denn, würden Sie fallen?“

Der Natrium muriaticum Patient hat eine **Fallneigung nach links**.

Ich habe einer Patientin, die nach einem Krankenhausaufenthalt stark geschwächt war und deshalb ständig Angst hatte, in Ohnmacht zu fallen, Lac caninum gegeben.

Fragen Sie immer auch, ob die Patienten nicht doch Verlangen nach Salz haben. Manche meiden Salz trotz starken Verlangens wegen gesundheitlicher Beden-

ken. Nach der Gabe von Lac caninum verringert sich das Verlangen nach Salz im Lauf von Monaten merklich.

Lac caninum hat große Angst vor dem Tod.

Bei diesen Patienten finden Sie häufig Angst vor Ohnmacht und Fallen und auch Angst vor dem Tod.

Deshalb finden Sie Lac caninum auch dreiwertig in der Rubrik „**Verlangen nach Gesellschaft**“.

Lac caninum kann bei Patienten angezeigt sein, die Angst haben, jeden Moment zu stürzen, wenn sie die Treppe hinuntergehen. Es ist unsinnig, in diesen Fällen Borax zu verordnen. Nur diese Angst genügt nicht, um dem Patienten Borax zu geben.

DD, Kinder schreien im Schlaf

Lac caninum

Lac caninum kann bei **Kindern, die nachts im Schlaf schreien**, angezeigt sein. Diese Kinder schreien oder weinen **mit angstverzerrtem Gesicht** im Schlaf. Wir müssen in diesen Fällen Stramonium, Chamomilla, Belladonna, Borax und Lac caninum voneinander unterscheiden.

Bei einem blassen Kind, das nachts schreit und weint und starkes Verlangen nach Salz hat, haben sie bisher sicherlich **Natrium muriaticum** verordnet. Nach diesem Seminar werden Sie bei diesen Kindern auch an Lac caninum denken.

Stramonium

Ein **Stramonium** Kind schreit und weint nachts ganz furchtbar und es will zu den Eltern ins Bett. Wenn das Kind in der Nacht einmal schreiend aufgewacht ist, schläft es nicht mehr in seinem eigenen Bett ein.

LAG CANINUM

Chamomilla

Das **Chamomilla** Kind ist sehr gereizt und **weint** eher **im Schlaf** als es schreit. Es wälzt sich im Schlaf und wimmert.

Borax

Denken Sie bei Kleinkindern, die eine **Stomatitis aphthosa** mit starkem Speichelfluß haben und nachts weinen und schreien, an **Borax**.

Bisher haben wir die geistigen und seelischen Symptome von Lac caninum besprochen, die für eine Verordnung ausreichen. Sie können die Verordnung eines Mittels verlässlich auf dessen Wahnideen basieren.

Körperlicher Bereich

Im körperlichen Bereich ist für Lac caninum kennzeichnend, daß die **Symptome die Seiten wechseln**. Hier müssen Sie vorsichtig sein. Ich erinnere mich an einen Patienten, der mit einer rechtsseitigen Periarthritis zu mir kam. Er nahm Phosphorus ohne jegliche Besserung, mit Sanguinaria verschwand die Periarthritis. Einige Monate später kam er mit einer linksseitigen Periarthritis, die mit Rhus toxicodendron verschwand. Im folgenden Jahr kam er mit den rechtsseitigen Beschwerden, die wieder durch Sanguinaria gebessert wurden und danach wieder mit den linksseitigen, die erneut durch Rhus toxicodendron besser wurden.

Geben Sie sich nie mit einer solchen Behandlung zufrieden! Bei diesem Patienten traten die Symptome abwechselnd links und rechts auf, und damit war das Mittel Lac caninum.

Manchmal übersehen wir, daß die Symptome von einer auf die andere Seite wechseln, wenn es in großen Zeitabständen passiert. „Vor zehn Jahren hatte ich die Beschwerden auf der rechten Seite, jetzt auf der linken.“

Oder der Patient kommt während einer akuten Erkrankung, zum Beispiel einer hochfieberhaften rechtsseitigen Tonsillitis mit verstärktem Speichelfluß in Ihre Behandlung. Sie verordnen Mercurius iodatus flavus, das keine Wirkung zeigt. Einen Tag später hat der Patient die gleichen Symptome auf der linken Seite, und Sie wiederholen Mercurius oder geben Lycopodium, wiederum ohne Wirkung. Einige Stunden später sind die Symptome wieder auf die rechte Seite zurückgekehrt, so daß Sie jetzt Lac caninum erkennen.

Lac caninum kann also in akuten und in chronischen Fällen angezeigt sein, falls die Symptome zwischen den Seiten hin- und herwechseln. Vergessen Sie das Mittel bei einer Rhinitis mit verstopfter Nase nicht, bei der wir vielleicht jahrelang Mittel ohne Erfolg gegeben hatten, einfach deshalb, weil wir es unterlassen hatten, nach der betroffenen Seite zu fragen, oder auch weil der Patient vergessen hat, welche Seiten betroffen waren. Zunächst war vielleicht für einige Jahre das rechte Nasenloch verstopft, danach das linke und wiederum nach mehreren Jahren das rechte. Manchmal werden wir dadurch in die Irre geführt, daß der Patient mit seit mehreren Jahren bestehenden einseitigen Symptomen zu uns kommt und wir nur nach der Seite der aktuellen Beschwerden fragen.

Wir müssen **Lac caninum bei Seitenwechsel** der Beschwerden in Betracht ziehen, die **Symptome müssen aber, nachdem sie auf die Gegenseite gewechselt haben, wieder auf die ursprüngliche Seite zurückkehren**, sonst ist Lac caninum nicht angezeigt. Folgen Sie mir?

Ein Patient sagt also zum Beispiel: „Ich hatte zunächst über zehn Jahre Beschwerden im rechten Knie, danach für ein Jahr im linken Knie, seit kurzem habe ich wieder Beschwerden im rechten Knie.“ Hier ist das Mittel ganz eindeutig Lac caninum. Wenn Sie auf diese Weise denken, ist es sehr einfach, Lac caninum zu verordnen.

Bei jeder Art von Diagnose, auch bei einer rheumatoiden oder auch degenerativen Arthritis, müssen Sie an Lac caninum denken, wenn die Symptome von einer Seite auf die Gegenseite und wieder zurück wechseln. Ansonsten müssen Sie bei **wandernden Gelenkschmerzen** auch an **Pulsatilla, Kalium bichromicum, Berberis** oder **Kalmia** denken.

LAG CANINUM

Ein weiteres Allgemeinsymptom von Lac caninum - anschließend werde ich Ihnen noch die charakteristischen Symptome der einzelnen Organsysteme nennen - ist das Eßverhalten. Die **Kombination von Verlangen nach Salz und Verlangen nach Pfeffer** ist sehr charakteristisch. Der Patient sagt Ihnen: „Ich schütte sogar in Joghurt Pfeffer.“

Da es heute als Zeichen von Kultiviertheit gilt, häufig chinesisches oder indisches Essen zu gehen, dürfen Sie Verlangen nach gut gewürztem indischem oder chinesischem Essen nicht unbedingt als echtes Verlangen sehen.

Häufig ist das **Verlangen nach Salz** nicht so einfach zu erkennen, da offensichtlich der **Geschmackssinn für Salziges beim Patienten reduziert** ist und er bei stark gesalzenen Speisen das Empfinden hat, normal gesalzen zu essen. Folgen Sie mir? Auch wenn das Essen stark gesalzen ist, empfindet er es als normal. So handelt es sich bei diesen Patienten nicht um ein Verlangen im eigentlichen Sinn, wie bei Phosphorus, Natrium muriaticum, Veratrum album oder Carbo vegetabilis. Die Patienten haben durch die reduzierte Geschmackswahrnehmung das Empfinden, das Essen sei nicht genügend gesalzen.

Denken Sie sofort an **Lac caninum bei einer Trigeminusneuralgie**, die den untersten Ast, den **Nervus mandibularis**, betrifft, oder auch bei einer **Trigeminusneuralgie**, die die **Seiten wechselt**.

Auch eine **Zungenlähmung mit Verminderung des Geschmackssinnes für Salziges** erinnert an Lac caninum.

Verlangen nach Alkohol

Lac caninum

Lac caninum hat Verlangen nach Whiskey.

Hier müssen Sie weitere Einzelheiten in Erfahrung bringen.

Hat der Patient echtes Verlangen nach Alkohol oder trinkt er nur aus Gewohnheit? Ist es Verlangen oder Suchtverhalten? Welche Art von Alkohol will der Patient?

Warum ist es wichtig, diese Einzelheiten herauszufinden? Wir müssen verschiedene Mittel differenzieren.

Der **Lac caninum** Patient hat starkes **Verlangen nach Whiskey**. Alkohol wirkt bei ihm als eine Art Medizin, mit der er seine **Ängste reduzieren** will.

Nux vomica

Muß ein Patient Alkohol trinken, um mit seiner **ständigen beruflichen Anspannung** leben zu können oder braucht er am Abend Alkohol, weil ihn seine **zahlreichen Verpflichtungen** tagsüber sehr anspannen, wäre das Mittel Nux vomica. Nux vomica trinkt gerne Hochprozentiges, Brandy zum Beispiel.

Phosphorus und Sulfur haben auch starkes Verlangen nach Alkohol.

Phosphorus

Phosphorus wäre eher derjenige, der **in Gesellschaft** Wein trinkt, beim Rotwein diskutiert. Phosphorus trinkt, weil er sich dem, mit dem er trinkt, ganz geben will. Die Patienten, die andere Mittel brauchen, benutzen Alkohol eher als Medikament.

Sulfur

Sulfur trinkt, um **nachdenken und philosophieren** zu können. Der Sulfurpatient fängt unter Alkoholeinwirkung an, sehr tiefsinnig zu reden.

Der **Nux vomica** Patient hat im Winter starkes Verlangen nach **Brandy**, im Sommer nach **Bier**.

Phosphorus hat starkes **Verlangen nach kalten Getränken, Lac caninum nach warmen**. Zum Beispiel ein Patient, der fünf Liter kochend **heißen** Tee am Tag trinkt. Sie könnten die heiße Tasse nicht einmal berühren, der Lac caninum Patient trinkt den Tee hingegen mit sichtlichem Vergnügen.

Ich muß nochmals darauf bestehen, auf den **Seitenwechsel** der Symptomatik von Lac caninum hinzuweisen. Zum Beispiel ein Schläfenkopfschmerz, der zwischen den Seiten wechselt, oder eine Iritis, Iridocyclitis oder sonstige Augenentzündungen, die zwischen den Augen wechseln.

Bei Frauen können Ovarialcysten oder Ovaritiden auftreten, die die Seite wechseln.

Ich hatte eine Patientin, die wegen einer rechtsseitigen Ovarialcyste operiert wurde. Nach einigen Monaten trat eine Cyste links auf, die operiert wurde und danach eine Cyste rechts, die auch entfernt wurde. Das Mittel war klar Lac caninum.

Häufig angezeigt ist es, wie bereits erwähnt, bei **wechselseitigen Ovaritiden** oder **Rhinitiden mit abwechselnder Obstruktion des linken und rechten Nasenlochs** und in sehr kurzen oder sehr langen Intervallen wiederkehrenden, **wechselseitigen Otitiden**.

Bezüglich Kopfschmerzen sind bei Lac caninum vor allem die **morgendliche Hinterkopfschmerzen** typisch. Der Patient gibt an: „Ich wache frühmorgens wegen starker Schmerzen im Hinterkopf auf.“ Ein anderer beschreibt: „Ich habe so starke Schmerzen im Hinterkopf, daß ich nicht nach oben schauen kann. Ich kann nicht nach oben schauen, weil dann die Schmerzen im Hinterkopf schlimmer werden.“

Hinterkopfschmerzen, die zur Stirn hin ausstrahlen, und Stirn- oder Supraorbitalkopfschmerzen, die jede Nacht, nach Mitternacht, auftreten.

Lac caninum ist häufig bei einem **Cervicalsyndrom**, das zwischen der linken und rechten Seite wechselt, angezeigt.

Denken Sie bei **wechselseitigen Periarthritiden im Schultergelenksbereich** und bei stechenden **Rückenschmerzen, die zum Sternum ausstrahlen und durch Berührung oder Druck verschlimmert** werden, an Lac caninum.

Eine weitere Indikation von Lac caninum ist die **Mastitis**. Die Patientin muß beim Gehen und beim Aufsitzen die Brust halten, **Schmerzen durch die geringste Erschütterung**.

Frauen, die nach der Entbindung eine Mastitis haben und versuchen, durch **Festhalten der Brust die Schmerzen zu lindern**, besonders zum Beispiel beim Hinsetzen. Mastitis mit **Galaktorrhoe**.

An welches andere Mittel denken Sie, wenn die Patientin die Schmerzen in der Brust durch Pressen zu lindern sucht?

Z: Bryonia

V: **Ja, Bryonia.**

Geben Sie aber zunächst Lac caninum und erst, wenn es nicht wirkt, Bryonia. Lac caninum kann Frauen helfen, die wegen einer Mastitis mit Galaktorrhoe den Gynäkologen aufgesucht haben und von ihm Bromocriptin bekommen haben, damit der Milchfluß aufhört.

Wir geben diesen Patientinnen Lac caninum, aber nicht um den Milchfluß zu unterdrücken, sondern um den Milchfluß und die Entzündung zu behandeln.

Lac caninum ist eines der Mittel mit der Modalität „**besser durch kalte Anwendungen**“.

Haben Sie einen Patienten mit rheumatoider Arthritis, wobei die Beschwerden die Seiten wechseln und durch kalte Anwendungen besser werden, denken Sie zuallererst an Lac caninum.

Meistens beobachte ich, daß Lac caninum angezeigt ist, wenn die oberen Extremitäten mit diesen Modalitäten betroffen sind.

Welche anderen Mittel kommen hier in Frage?

Z: Ledum V: **Ja, Ledum, Pulsatilla und Guajacum.**

Vergessen Sie **Lac caninum** auch nicht bei **Warzen, vor allem an den Fingern**.

LAC CANINUM

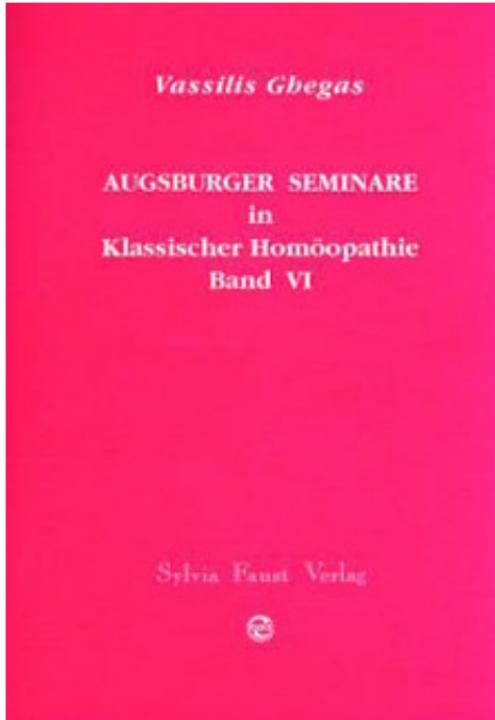
Ich hatte eine Patientin mit einer schweren, seit kurzem bestehenden rechtsseitigen Iridocyclitis, mit stechenden Schmerzen, einer Photophobie und heißem Gesicht.

Welches Mittel wäre bis hierher angezeigt? Ja, Belladonna. Sie gab aber an, daß sie die gleichen Beschwerden einige Jahre zuvor auf der linken Seite gehabt hatte und daß die Symptome wechselseitig aufgetreten waren. Da war also nicht Belladonna sondern Lac caninum angezeigt. Bei weiterer Befragung stellte sich heraus, daß ihr Konstitutionsmittel Sulfur war. Sie war zum Zeitpunkt der Anamnese nicht in einer akuten Krise, also war Sulfur angezeigt. Sie nahm Sulfur, das nicht wirkte.

Sie kam wieder mit einer schweren rechtsseitigen Iridocyclitis. Daraufhin gab ich ihr Lac caninum C 200.

Die Symptome besserten sich beträchtlich. Einige Monate später trat erneut eine linksseitige Iridocyclitis auf. Was hätten Sie dann getan? Ich gab Sulfur. Danach verschwand die Iridocyclitis vollständig.

Haben Sie das verstanden? Die erste Gabe Sulfur hatte überhaupt nicht gewirkt, Lac caninum wirkte bis zu einem gewissen Grad. In diesem Fall mußte offensichtlich erst die Grundlage für eine Wirkung von Sulfur durch ein anderes Mittel geschaffen werden. Der Schlüssel dazu war Lac caninum. Danach konnte Sulfur mit guter Wirkung gegeben werden. Hätten Sie in diesem Fall darauf bestanden, wiederholt Sulfur ohne Lac caninum zu geben, hätten Sie keine Chance auf einen Heilerfolg gehabt. Mein Rat an Sie ist nun, sich noch einmal die Fälle durchzusehen, in denen Sie Polychreste gegeben haben, obwohl, über den gesamten Beobachtungszeitraum eine wechselseitige Symptomatik festzustellen ist. Geben Sie diesen Patienten Lac caninum.

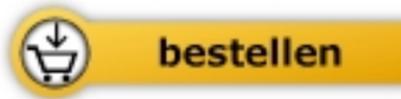


Vassilis Ghegas

[Augsburger Seminare in Klassischer Homöopathie VI](#)

Band 6

358 Seiten, kart.
erschienen 2002



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise

www.narayana-verlag.de